

Jahresrückblick 2015: „Ein bewegter und erfolgreicher Start“

Das Wichtigste auf einen Blick

- Bis Jahresende werden voraussichtlich 100.000 Besucherinnen und Besucher im neueröffneten Europäischen Hansemuseum gewesen sein.
- Das Europäische Hansemuseum blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2015 zurück: G7-Außenministertreffen, Eröffnung mit Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und Besuch vom ehemaligen Bundeskanzler Helmut Schmidt.
- In 2016 wird das Museum noch stärker als kultureller Treffpunkt für Veranstaltungen positioniert. Außerdem gibt es neue Preisstrukturen bei den Eintrittskarten.

Erfolgreiche erste Jahresbilanz

Das Europäische Hansemuseum ist seit seiner Eröffnung am 27. Mai zu einem attraktiven Ausflugsziel im Norden der Lübecker Altstadt geworden: Bis Jahresende werden voraussichtlich 100.000 Besucherinnen und Besucher in die Dauerausstellungen „Welt der Hanse“ und „Denkmal Burgkloster“ gekommen sein. Die geschäftsführende Direktorin Dr. Felicia Sternfeld ist begeistert von dem großen Interesse: „Das Europäische Hansemuseum hat einen bewegten und erfolgreichen Start hingelegt und wir freuen uns über das große Interesse.“ Das Konzept aus archäologischer Grabung, szenischen Darstellungen mit innovativer Technik und klassisch-musealen Kabinetten mit Originalexponaten wird sehr gut angenommen.

Zahlreiche Highlights im Jahr 2015

Zu den Höhepunkten des auslaufenden Jahres zählt zunächst der G7-Außenministertreffen im April in den Räumlichkeiten des Europäischen Hansemuseums, bei dem unter der Leitung von Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier unter anderem die „Lübecker Erklärung zur Maritimen Sicherheit“ verabschiedet wurde. Im Mai folgte die offizielle Eröffnung des Museums mit dem Besuch von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, die das Hansemuseum als „neues Juwel“ in Lübeck bezeichnete. Kurz darauf erkundete der ehemalige Bundeskanzler Helmut Schmidt die Hanse-Ausstellung und zeigte sich besonders interessiert an den zahlreichen internationalen Exponaten. Mit dem „NDR Kultur Foyerkonzert“ fand am 16. November das erste größere Konzert in den neuen Räumen des Hansemuseums statt. Mit einem Weihnachtsstand auf der Dachterrasse und vielfältigem Programm an den Adventssamstagen geht nun ein spannendes erstes (halbes) Jahr zu Ende.

Viele Pläne für das Jahr 2016

Neben den beiden Dauerausstellungen versteht sich das Europäische Hansemuseum in Zukunft als kultureller Treffpunkt und legt daher einen weiteren Schwerpunkt auf Veranstaltungen und Kooperationen. Derzeit werden sehr gute Gespräche mit den anderen Museen und Kulturmacherinnen und Kulturmachern der Stadt Lübeck

Pressekontakt

Jette Heger
Leitung Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Head of Public and Media Relations
T.: +49 (0)451 80 90 99 0
F.: +49 (0)451 80 90 99 19
presse@hansemuseum.eu

Europäisches Hansemuseum Lübeck
gemeinnützige GmbH
An der Untertrave 1
D-23552 Lübeck
www.hansemuseum.eu
www.facebook.com/hansemuseum

Geschäftsführende Direktorin
Dr. Felicia Sternfeld
Geschäftsführerinnen
Renate Menken
Dr. Felicia Sternfeld
Amtsgericht Lübeck
HRB 8256HL

geführt, woraus beispielsweise schon eine Kooperation zur Sonderausstellung „Lübeck 1500 – Kunstmetropole im Ostseeraum“ im St. Annen-Museum entstanden ist. Ein erstes Highlight steht schon fest: Vom 20. bis 22. Mai 2016 wird das Hansemuseum ein zentraler Ort des ersten HanseKulturFestivals in Lübeck sein. Um ein vielfältiges Programm anbieten zu können, laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Bereits vereinbart ist ein erstes Angebot für Kinder: In der „Kinder-Hanse-Stadt“ kann das Leben und Arbeiten in einer mittelalterlichen Hansestadt nachgespielt werden. Außerdem können sich die Festivalgäste im Innenhof des Museums auf ein facettenreiches Bühnenprogramm mit Musik freuen sowie auf Lesungen, Vorträge und zahlreiche weitere Aktionen. Auch für ein besonderes gastronomisches Angebot wird gesorgt sein.

Durch die gesammelten Erfahrungen der vergangenen Monate werden außerdem einige Änderungen umgesetzt, um das Museumsangebot noch stärker an bisherige Rückmeldungen anzupassen. „Es ist schön, dass das Europäische Hansemuseum von den Lübeckerinnen und Lübeckern sowie nationalen und internationalen Gästen so gut angenommen wird und auch großes Verständnis für kleinere Anfangsschwierigkeiten da ist, die bei so einer komplexen Neugründung natürlich aufkommen“, so die geschäftsführende Direktorin Dr. Sternfeld. Zum einen werden die Öffnungszeiten saisonal verlängert: Besucherinnen und Besucher kommen von April bis Oktober täglich von 10 bis 18 Uhr in das Museum. In den Monaten November bis März bleiben die derzeitigen Öffnungszeiten (täglich 10 bis 17 Uhr) bestehen. Zum anderen werden die Eintrittskarten und deren Preisstrukturen angepasst: In Zukunft wird eine Eintrittskarte für die Ausstellung „Die Hanse“ und „Burgkloster“ zum regulären Preis von 12,50 Euro (ermäßigt: 11,00 Euro) erhältlich sein. Für Interessierte, die lediglich das *Burgkloster* mit den Gefängniszellen und dem Hanselabor besuchen möchten, gibt es eine separate Eintrittskarte für 7,00 Euro (ermäßigt 3,50 Euro). Darüber hinaus wird die Ausstellung stetig erweitert, um die umfangreiche Geschichte des faszinierenden Kaufmanns- und Städtebund abwechslungsreich zu präsentieren.

Lübeck, den 14. Dezember 2015